



Produktbeschreibung

Typ	Wasserbasierter Airless Filler, der optimal für die wirtschaftliche und anwendungssichere Spritzverarbeitung eingestellt ist.
Verwendungszweck	Als sicheres Fundament für wasserbasierte und aromatenfreie Lacksysteme auf Holz und Holzwerkstoffen. Einsatz auch auf Metallen, NE- Metallen, Kunststoffen und Altbeschichtungen nach entsprechender Grundierung. Besonders geeignet für rationelles und unkompliziertes Beschichten von Bauteilen in größerer Stückzahl (Türen, Türstöcke, Raumteiler, etc.) im Airless-Spritzverfahren. Einsatz im Innenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Exzellenter, fülliger Verlauf • Keine Abläufer durch sehr hohes Standvermögen (bis 400 µm) • Perfektes Deckvermögen (abhängig von der Schichtdicke) • Hervorragend schleifbar • Überarbeitbar mit wasserbasierten und lösemittelhaltigen Lacken • Umweltfreundlich und geruchsneutral • Blei- und chromatfrei nach DIN 55944
Verpackungsgrößen	5 L / 12 L
Farbtöne	<input type="text" value="Weiß"/>
Einsatzbereich	innen
Ergänzungsprodukte	<p>CWS WERTLACK® Isogrund Aqua Wasserbasierte, isolierende Grundierung auf kationischer Basis. Hervorragende Isolier- und Absperrwirkung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe. Gute Isoliereigenschaften auf ruß- und nikotinbelasteten Holzflächen.</p> <p>CWS WERTLACK® Haftgrund Aqua Wasserbasierte, matte, haftvermittelnde Spezialgrundierung</p>

Technische Daten

Bindemittel	Spezial-Acrylat
Glanzgrad	matt
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	30 - 60 Minuten	3 - 4 Stunden	5 - 7 Tage
Überarbeitungshinweis: Nach 48 Stunden Trocknung ist eine Überarbeitung mit aromatenfreien Alkydharzsystemen möglich. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.			
Verbrauch	Spritzen		
	200 - 220 ml/m²		
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Dichte	1,12 - 1,27 g/cm³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Spritzen
Verdünnung	min. 0 % - max. 5 % Wasser (kalt & sauber)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 10 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja
Airlessapplikationsparameter	<p>Viskositätseinstellung: Lieferviskosität - Tempspray bei 60°C</p> <p>Düsenbohrung: 0,011 - 0,012 inch</p> <p>Spritzdruck: 180 - 200 bar</p> <p>Spritzdruck - Tempspray: 180 - 150 bar</p> <p>Spritzwinkel: Bauteilabhängig</p> <p>Pistolenfilter: Filter 100 Maschen fein</p> <p>Werkzeugempfehlung: Wagner® SuperFinish 23 Plus</p>
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altackierung - tragfähig	-	CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua	-	-
Eisen und Stahl - innen	-	CWS WERTLACK® 2K Du- raGrund	CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua	-
Holz - außen, maßhaltig	LUCITE® 502 Xtra Protect 2in1 Aqua	CWS WERTLACK® Iso- grund Aqua	CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua	-

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holz - innen, begrenzt maßhaltig	-	CWS WERTLACK® Iso- grund Aqua	CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua	-
Holz - innen, maßhaltig	-	CWS WERTLACK® Iso- grund Aqua	CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua	-
Holzwerkstoffe (z.B. OSB / MDF)	-	CWS WERTLACK® Iso- grund Aqua	CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua	-
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	-	CWS WERTLACK® Haft- grund Aqua	CWS WERTLACK® Airless Filler Aqua	-

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Während und nach der Verarbeitung muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Transparente Lacksysteme schützen Holzuntergründe nicht vor UV - Belastung, dementsprechend sollten im Außenbereich ausreichend pigmentierte Farbtöne verwendet werden.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxiszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Aufgrund der Diversität zahlreicher Untergründe muss vor der Beschichtung unbekannter, sowie schwer beschichtbarer Untergründe die Verträglichkeit und Kompatibilität des Anstrichstoffes mit dem Untergrund geprüft werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.